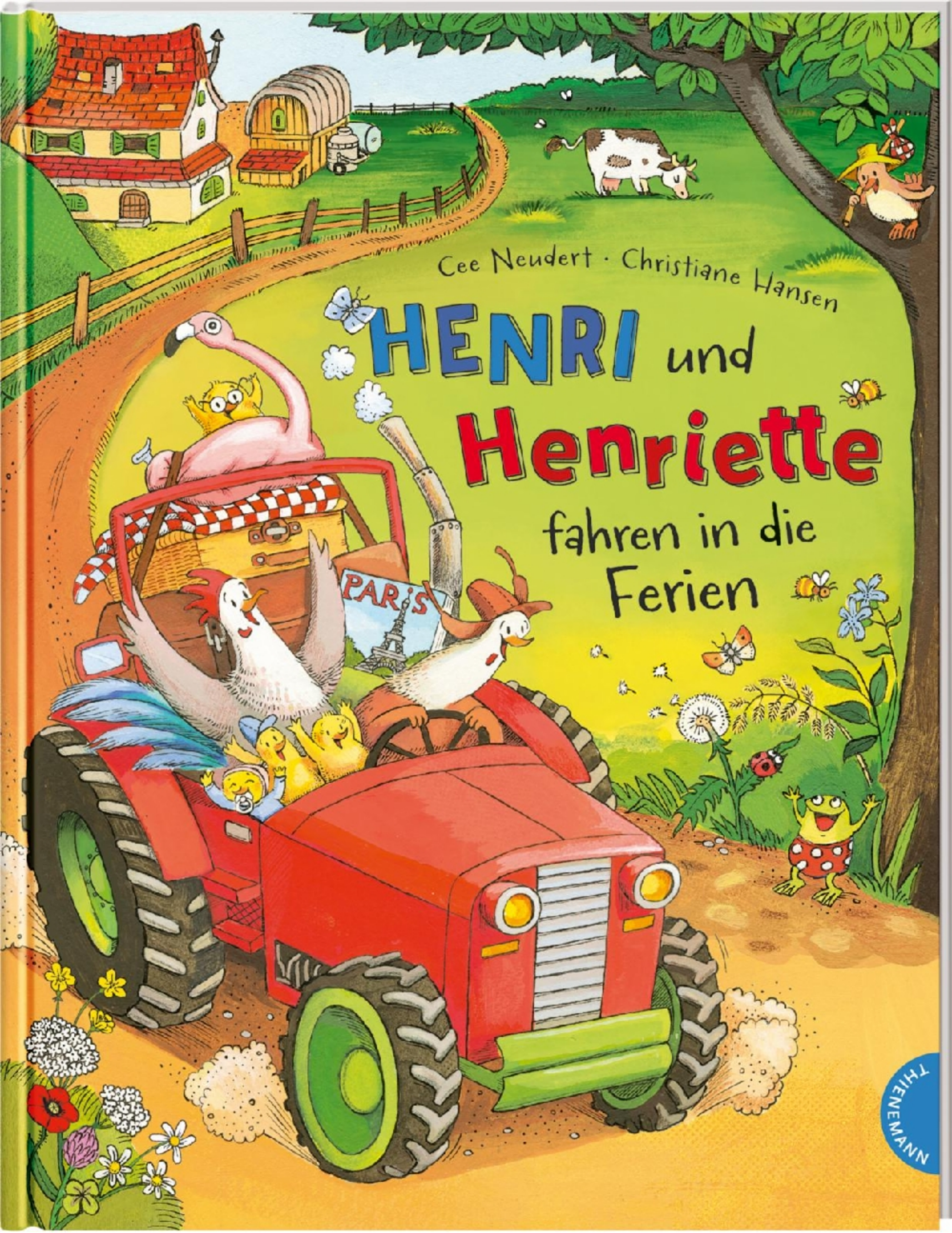




Cee Neudert · Christiane Hansen

HENRI und Henriette fahren in die Ferien

THIENEMANN



Es war Sommer. Die Tage waren lang, und alle auf dem Bauernhof waren gerne draußen. Sogar die Katze, die sonst am liebsten im Haus blieb.

Außer der Katze lebten auf dem Bauernhof der Bauer, das Schwein, das Pferd und vier Kühe.

Und natürlich der Hahn Henri und die Henne Henriette mit ihren vier Küken: Hendrik, Hahnes, Hennrike und Huhnigunde.







Eines Morgens fragte Henri: „Wie wäre es, wenn wir in diesem Sommer verreisen würden?“

„Ga-ga-gar keine schlechte Idee“, sagte Henriette.

„Oh ja!“, rief Hendrik. „Wir fahren in die Ferien!“

„Ich möchte gern neue Freunde finden“, sagte Hennrike.

„Baden wäre schön“, sagte Hendrik.

„Gi-gi-gack!“, gackerte Babyküken Huhnigunde. Das hieß: „Ich will was bauen!“

Hahnes sagte nichts.

„Auf einer Reise sollte man sich immer auch etwas anschauen“, sagte Henri. „Es gibt so Vieles, was man einfach gesehen haben muss! Den Eiffelturm zum Beispiel. Ich suche gleich mal den Reiseführer raus.“





Am Weiher war es wirklich schön.
Man konnte schwimmen ...



... und Fußball spielen ...

... ein Buch lesen ...



Liebe Freunde,

leider sind wir nur bis zum
Weiher gekommen, denn
der Traktor ist kaputt und wir
haben kein Ersatzteil.
Hier ist es zwar auch sehr schön,
aber es gibt keinen Eiffelturm.

Wir vermissen euch und senden
 euch viele Feriengrüße!
Eure Hühner



... und Postkarten
schreiben.

